Ein welthistorisches Ereignis

Autor(en): **Emanuele, Vittorio / Badoglio, Pietro**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Rote Revue : sozialistische Monatsschrift**

Band (Jahr): **22 (1942-1943)**

Heft 12

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-334661

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

dieren die Häfen von Kertsch und Taman.

3. Juli: Hamburg, Köln und das Ruhrgebiet neuerdings bombardiert. Pausenlose Luftangriffe der Alliierten auf Süditalien.
Erfolge jugoslawischer Freischärler gegen die Truppen der Achse.
Genehmigung des Kriegsbudgets der USA in Höhe von 72 Milliarden.

4. Juli: Verhandlungen wegen der Übergabe der französischen Flotte in Martinique.
Erfolge der Amerikaner gegen die japanische Verteidigung auf den pazifischen Inseln.
Unerhörte Steigerung der Luftangriffe gegen Süditalien und gegen die deutschen Industriegebiete.

5. Juli: Tödlicher Flugzeugunfall General Sikorskis, des Chefs der polnischen Exilregierung.
Handstreich britischer «Kommandos» gegen Kreta.
Beginn einer deutschen Offensive an der russischen Zentralfront.
Amerikan.-japanische Seeschlacht bei den Salomonen.

6. Juli: Deutsche Angriffserfolge bei der Panzerschlacht zwischen Orel und Bjelgorod.
Anschluß von Martinique an die Alliierten.

7. Juli: Entwicklung einer ungeheuren Materialschlacht an der Ostfront. Die Russen in der Defensive.
Verhängung des Ausnahmezustandes über Griechenland durch die deutschen Besatzungsbehörden.
Zerstörung der Fähranlagen zwischen Sizilien und Italien durch alliierte Bomber.

8. Juli: Durchbruch der Deutschen bei Bjelgorod. Zähe Verteidigung der Russen.
Evakuierung französischer Küstenbezirke in Erwartung der Invasion.

9. Juli: Verlustreiche Kämpfe an der Ostfront.
Schwerer Luftangriff auf Köln. Unaufhörliche Tätigkeit alliierter Bomber über Sizilien.

10. Juli: Alliierte Truppenlandung auf Sizilien. Besetzung mehrerer Flugplätze. Gelsenkirchen schwer bombardiert.
Deutsche Panzervorstöße gegen Kursk. Rückzug der Russen bei Bjelgorod.

11. Juli: Beginn der «Schlacht um Europa»: Besetzung der Westküste Siziliens durch englische, kanadische und amerikanische Truppen unter General Eisenhower. Heftige Kämpfe an der Südostküste.
Gegenangriffe der Russen bei Bjelgorod.

12. Juli: Einnahme des Hafens von Syrakus und zahlreicher anderer sizilianischer Städte durch alliierte Truppen unter der Führung der Generäle Montgomery und Alexander. Vormarsch gegen die Ebene von Catania. Erfolglose Gegenangriffe deutsch-italienischer Truppen.
Russische Gegenoffensive im Gebiete von Orel.

13. Juli: Großangriff der RAF auf Turin.
Einnahme des sizilianischen Hafens Augusta durch die Alliierten. Pessimismus in Italien und Stillschweigen in Deutschland über die Lage auf Sizilien.
Abwehrerfolge der Russen an der Ostfront.
Deutsche Luftangriffe gegen England.
Abschuß zweier englischer Bomber durch die schweizerische Flab.

14. Juli: Versteifung des Achsenwiderstandes im sizilianischen Gebirge.
Einnahme von Comiso und anderer Städte durch die Alliierten.
Bombardement von Aachen durch die RAF. Angriffe der alliierten Luftwaffe auf französische Verkehrsanlagen.

Ein welthistorisches Ereignis

ist nach nahezu 21jähriger Herrschaft der *Sturz des Faschismus in Italien*, dessen Häuptling *Benito Mussolini* am *28. Oktober 1922* mit seinen Schwarzhemden den «Marsch nach Rom» antrat, worauf er tags darauf von König Viktor Emanuel III. zum Ministerpräsidenten ernannt wurde.

Die ganze Tragweite der Ereignisse, die mit dem *25. Juli 1943* ihren Anfang nahmen, kann heute noch lange nicht ermessen werden. Dafür seien in dieser sozialistischen Monatsschrift wenigstens die Daten festgehalten, mit denen die Entscheidung eingeleitet wurde:

Rom, 25. Juli. ag. König Viktor Emanuel hat die *Demission Mussolinis angenommen* und gleichzeitig Marschall *Badoglio* mit der Leitung der Regierung betraut.

Rom, 25. Juli. ag. Radio Rom verbreitete am Sonntagabend nachfolgende *Proklamation des italienischen Königs:*

«Italiener! In dieser feierlichen Stunde für das italienische Mutterland übernehme ich den Oberbefehl über alle bewaffneten Streitkräfte. Jeder muß den ihm von seiner Pflicht und seinem Verantwortungsbewußtsein angewiesenen Platz wie auch seinen Posten auf dem Schlachtfeld übernehmen. Kein Abweichen von dieser Pflicht kann geduldet werden, keine Klage ist zulässig. Alle Italiener wissen um die schweren Wunden, die der Boden des italienischen Mutterlandes erlitten hat. Italien wird durch die Tapferkeit seiner Armee und durch die Entschlossenheit aller seiner Bürger und in der Achtung vor seinen Institutionen, die ihm je und je geholfen haben, sich wieder aufzurichten, den Weg zum Erfolg finden. Mehr als je bin ich mit euch im unerschütterlichen Glauben an die Unsterblichkeit unseres Landes verbunden.»

Gez. *Vittorio Emanuele.*
Gegengez. *Badoglio.*

Rom, 26. Juli. ag. Radio Rom verbreitete am Sonntagabend nachfolgende *Proklamation des Marschalls Badoglio:*

«Italiener! Im Namen Seiner Majestät, des Königs und Kaisers, übernehme ich die Militärregierung des Landes unter Erteilung von Vollmachten. Der Krieg geht weiter. Italien, das durch die Invasion seiner Provinzen und seine in Trümmer gelegten Städte schmerzlich getroffen ist, wird sein Wort halten, eingedenk seiner antiken Tradition. Die Reihen um Seine Majestät den König und Kaiser, das lebende Symbol des Vaterlandes und das Beispiel für uns alle, müssen enger geschlossen werden. Die mir erteilte Aufgabe ist klar und präzis. Sie wird auf das gewissenhafteste ausgeführt werden. Wer sich einbildet, daß die normale Entwicklung unterbrochen werden könne oder wer versucht, die öffentliche Ordnung zu stören, wird ohne Gnade getroffen werden.

Es lebe Italien, es lebe der König!»

Gez. *Pietro Badoglio.*

Rom, 28. Juli. ag. Stefani. Die italienische Regierung hat die *Auflösung der Faschistischen Partei* beschlossen. Die erforderlichen Maßnahmen wurden getroffen. Die *Sondergerichte* zur Verteidigung des Staates werden *abgeschafft.* Mit den bisher den Sondergerichten überwiesenen Fällen befassen sich künftig die Militärgerichte. Die Regierung hat außerdem entschieden, daß *das Gesetz vom 9. Dezember 1928 über den Großen Rat des Faschismus unvereinbar sei mit der Rückkehr zu verfassungsmäßigen Zuständen.* Der Kabinettsrat tagte unter dem Vorsitz Marschall Badoglios.